

Nachrichten.

Die **Sächsische Kommission für Geschichte**, die auf ihre vorjährige Sitzung verzichten mußte, hielt am 28. Februar 1925 ihre 27. Versammlung unter Vorsitz des Ministers Dr. jur. Kaiser ab. Den Geschäftsbericht, der die augenblickliche Finanzlage leider als wenig günstig erscheinen ließ, erstattete Geheimrat Prof. Dr. Brandenburg.

Veröffentlicht wurden im verflossenen Jahre die ersten fünf Bogen des 3. Bandes (Ortsgeschichte) der „Bibliographie der Sächsischen Geschichte“ (Bibliothekare Dr. Bemann und Dr. Jatzwauk, Dresden). Der Druck wird im nächsten Jahre fortgesetzt werden. Auch der 1. Teil der Erläuterung zur „Dresdner Bilderhandschrift des Sachsenspiegels“, bearbeitet von Prof. Dr. v. Amira (München), war im Druck vollendet und ist inzwischen erschienen.

Druckfertig sind „die Sächsischen Landtage unter Herzog Georg 1500—1539“ (Direktor Dr. Görlitz, Niesky), eine neue Lieferung der „Sächsischen Bildnerei und Malerei im späteren Mittelalter und der Reformationszeit“ (Prof. Dr. Flehsig, Braunschweig), fast völlig auch der 2. Band der „Musikgeschichte Leipzigs“ (Prof. Dr. Schering, Halle a. S.).

Mehr oder weniger gefördert wurden die folgenden Werke: Bd. 3 der „Akten und Briefe zur Kirchengeschichte Herzog Georgs von Sachsen“, ein erster Band der von Archivrat Dr. Merx begonnenen „Akten zur Geschichte des Bauernkrieges“ (beide bearbeitet von Geheimrat Prof. Dr. Geß, Dresden), Bd. 3 der „Akten und Briefe des Kurfürsten Moritz“ (Prof. Dr. Hecker, Dresden), die „sächsischen Kirchenvisitationsakten“ (Oberschulrat Prof. Dr. Georg Müller, Leipzig), das „Register der Markgrafen von Meißen“, eine „Ämterkarte der Wettinischen Lande“ und die „Flurnamensammlung“ (sämtlich von Oberstaatsarchivar Dr. Beschorner, Dresden), sowie die „amtliche Statistik Sachsens in früheren Zeiten“ (Archiv- und Bibliotheks-Direktor Dr. G. H. Müller, Dresden).

Den „Flurkartenatlas“ setzen Prof. Dr. Koetzschke (Leipzig) unter Beihilfe von Dr. Uhlemann (Taucha), Prof. Dr. Meiche (Dresden) das „historische Ortsverzeichnis“, Museumsdirektor Dr. Schulze (Leipzig) die „Geschichte des künstlerischen Lebens in Leipzig“ fort. Auch werden eine Ausgabe der „Briefe August des Starken“ (Prof. Dr. Haake, Berlin) und der „Akten der Restaurationskommission 1762—1763“ (Prof. Dr. Schmidt-Breitung, Meißen) bearbeitet.

Beschlossen wurden ferner der „Briefwechsel von Thomas Münzer“ (Prof. Dr. Böhmer, Leipzig), in der Reihe der Schriften „Aus Sachsens Vergangenheit“ ein „Lebens- und